

Markus Wolf  
**HOW TO WOMO**



**GOLDMANN**

Lesen erleben

## **Buch**

Millionen Deutsche entdecken das Reisen im Wohnmobil. Ob im XXL-Wohnbus mit Garage für den Smart oder mit cool und praktisch ausgebautem Van: In diesem Buch findet man alles, was man zum mobilen Reisen wissen muss. Beruflich oder privat, solo oder als Pärchen, mit Freunden oder Familie, die Wohnmobilreise bietet unendliche Möglichkeiten und stellt einen zugleich vor viele Herausforderungen. Mieten oder kaufen? Sommer- oder Wintercamping? Was muss ich vorm Start im rollenden Zuhause bedenken? Welche Gesetze der Wildnis sind beim Stehen im Gelände zu beachten? Wie bleibe ich vor Ort mobil, und wie kriege ich Internetanschluss? Der bekannte Vanlife-Blogger Markus Wolf lässt keine Fragen offen: WoMo-Wissen to go!

## **Autor**

**Markus Wolf** ist Autor des erfolgreichen YouTube-Blogs »fan4van«, einem der größten deutschsprachigen Infoportale für Wohnmobilisten. Dort teilt der sportbegeisterte »Businesscamper« und Familienvater seine gesammelte WoMo-Erfahrung mit laufend neuen Praxistests, Tricks und Travel-Hacks mit einem Millionenpublikum. Mehr Infos unter [fan4van.com](http://fan4van.com)

Markus Wolf

# HOW TO WOMO

Camper, Van  
und Wohnmobil

*für Einsteiger*

GOLDMANN

Alle Ratschläge in diesem Buch wurden vom Autor und vom Verlag sorgfältig erwogen und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors beziehungsweise des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist daher ausgeschlossen.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

4. Auflage

Originalausgabe August 2021

Copyright © 2021: Wilhelm Goldmann Verlag, München,  
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,  
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Umschlaggestaltung: Uno Werbeagentur, München

Umschlagmotiv: Mauritius/BY; Autorenfotos: Privat

Innenteil: Mit Ausnahme der Fotos auf

S. 53 (*Detleffs GmbH & Co KG*), S. 55 (*Carthago Reisemobilbau GmbH*), S. 58  
(*Malibu GmbH & Co. KG*) und S. 60 (*Concorde Reisemobile GmbH*) stammen  
alle Fotos im Innenteil aus dem Privatarchiv des Autors.

Redaktion: Hendrik Heisterberg

Projektleitung: Katharina Fokken

Satz und Layout: Buch-Werkstatt GmbH, Bad Aibling

Druck und Bindung: PB tisk, a.s., Pribram

Printed in the Czech Republic

KF · cb

ISBN 978-3-442-17935-0

Besuchen Sie den Goldmann Verlag im Netz



# INHALTS- VERZEICHNIS

<b>VORWORT</b> .....	<b>9</b>
<b>1 – WARUM WOMO?</b> .....	<b>13</b>
Bist du ein Camper? .....	<b>19</b>
Camping ist nicht gleich Camping .....	<b>21</b>
Campingplatz, Stellplatz, Freistehen – was darf es sein? .....	<b>29</b>
<b>2 – WELCHES WOHNMOBIL PASST ZU MIR?</b> .....	<b>41</b>
Die Reisemobiltypen .....	<b>47</b>
Fahrzeugtechnik .....	<b>64</b>
Schwerwiegende Frage: Darf's ein bisschen mehr sein? .....	<b>69</b>
Pimp your WoMo .....	<b>75</b>
<b>3 – TECHNIK IM WOHNMOBIL</b> .....	<b>81</b>
WoMo-Strom .....	<b>82</b>
Die Wasserversorgung im mobilen Apartment .....	<b>92</b>
Das WoMo-Klo .....	<b>97</b>

Temperaturen im WoMo . . . . .	<b>99</b>
Die Küche . . . . .	<b>105</b>
Das Camper-Kino . . . . .	<b>106</b>
Internet im Wohnmobil . . . . .	<b>107</b>
Sicherheit im WoMo . . . . .	<b>111</b>
Navigation . . . . .	<b>113</b>

## **NÜTZLICHE LISTEN . . . . . 118**

### **4 – ZUBEHÖR FÜRS WOMO . . . . . 127**

Grundausrüstung . . . . .	<b>128</b>
Essen & Trinken . . . . .	<b>135</b>
Hygiene . . . . .	<b>139</b>
Schlafen und Chillen . . . . .	<b>141</b>
Drum und Dran . . . . .	<b>143</b>
Tipp zum Zubehör . . . . .	<b>147</b>

### **5 – DIE REISEPLANUNG . . . . . 149**

Routenplanung . . . . .	<b>150</b>
Deinen Lieblingsplatz finden . . . . .	<b>156</b>
Maut kalkulieren . . . . .	<b>162</b>
Fähren buchen . . . . .	<b>166</b>
Versicherungen . . . . .	<b>169</b>
Die Welt braucht Wohnmobil-Checklisten . . . . .	<b>172</b>

### **6 – DER ROADTRIP . . . . . 179**

Richtig beladen . . . . .	<b>179</b>
On the road . . . . .	<b>185</b>
Der ultimative Stellplatz-KNIGGE . . . . .	<b>189</b>

Camping-Typen . . . . .	<b>192</b>
Mobilität vor Ort . . . . .	<b>196</b>
Erlebnis Wintercamping . . . . .	<b>199</b>
Businesscamping – warum nicht? . . . . .	<b>204</b>

## **7 – NACH DER REISE**

<b>(IST VOR DER REISE)</b> . . . . .	<b>209</b>
--------------------------------------	------------

Zurück an der Homebase . . . . .	<b>209</b>
----------------------------------	------------

Richtig parken. . . . .	<b>215</b>
-------------------------	------------

WoMo einmotten . . . . .	<b>219</b>
--------------------------	------------

<b>GLOSSAR</b> . . . . .	<b>222</b>
--------------------------	------------







# VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

bevor wir loslegen, möchte ich dich vorwarnen: In diesem Buch wirst du geduzt, was dir in einem Ratgeber vielleicht erst einmal ungewöhnlich vorkommt. Unter Campern ist das Du aber durchaus üblich. Sollten wir zwei uns also irgendwann einmal über den Weg laufen, darfst du mich natürlich sofort zurückduzen.

Falls du einen trockenen, biedereren 0815-Ratgeber suchst, der dir erklärt, wie du Urlaub mit dem Wohnmobil machen sollst, dann lege HOW TO WOMO am besten gleich wieder weg. Ich finde: Das eine »Richtig« gibt es beim Camping nicht – aber unendlich viele Möglichkeiten! Mit meinem Buch möchte ich dir eine Hilfestellung geben und dich bei deinen Entscheidungen unterstützen, ohne dir vorzugeben, was das Beste ist. Willst du das Thema Camping mit dem Reisemobil also entspannt angehen und dich für dieses fantastische Hobby in all seinen Ausprägungen und Facetten begeistern lassen, dann ist HOW TO WOMO genau das Richtige für dich!



Urlaub, Dienstreise oder einfach das mobile Bett – mit dem Wohnmobil unterwegs zu sein kann die verschiedensten Gründe haben. Auch Urlaub ist nicht gleich Urlaub, denn Routen, Ziele und Reisedauer unterscheiden sich gewaltig. Dennoch verbindet uns WoMo-Reisende alle eine gemeinsame Motivation: das Gefühl von Freiheit und Unbestimmtheit. Vermutlich einer der Gründe, warum du gerade diese Zeilen liest.

Neben technischen Ratschlägen möchte ich dir von meinen eigenen Erfahrungen berichten und mit vielen Tipps und Tricks dazu beitragen, dass jede Tour mit deinem gemieteten oder eigenen WoMo zum »Erlebniserfolg« wird.

HOW TO WOMO hat nicht den Anspruch der Vollständigkeit – falls du also Antworten auf Spezialfragen suchst, schau dich besser nach Fachliteratur um. Mein Ratgeber soll dir einfach einen guten, schnellen Überblick verschaffen, Stolperfallen aufzeigen und dich zuverlässig an die Hand nehmen, damit du bald sagen kannst: Schon meine erste WoMo-Tour war nicht nur schön, sondern dank diesem Buch ein echter Knaller!

Du bekommst die wichtigsten Infos zu Fahrzeugen, Zubehör, Technik und Vorbereitung sowie zu deinem Roadtrip und schließlich zum Überwintern. Damit sich dieses Buch dauerhaft in deinem Handschuhfach bewährt, gibt es nach jedem Kapitel jeweils eine kurze Zusammenfassung und leicht zu findende Checklisten in der Buchmitte. Einige Begriffe sind mit einem ► Pfeil versehen – eine Erläuterung dazu findest du jeweils im Glossar am Ende des Buchs.

»Normal« ist HOW TO WOMO auch deshalb nicht, weil ich als YouTuber darin Papier- und Onlinewelt verknüpft habe. Um in unserer schnelllebigen Welt weiterhin alle genannten Services (Apps, Reiseplattformen usw.) möglichst aktuell zu halten, werden sie auf [www.how-to-womo.de](http://www.how-to-womo.de) langfristig aktualisiert. An jedem Kapitelende findest du jeweils den entsprechenden Link, damit du hoffentlich auch in einigen Jahren immer noch Freude mit meinem Büchlein haben wirst.

An dieser Stelle sei mir auch erlaubt, mich zu bedanken. Einmal bei dir, weil du einen ganz großen Teil zu meiner Motivation beiträgst, dieses Buch und all meine anderen Beiträge zu verfassen! Außerdem möchte ich mich bei Katharina und Hendrik bedanken: Ihr seid klasse, und ohne euch hätte es dieses Buch nie gegeben. Hey – und eines ist auch ganz klar: Ohne die Unterstützung meiner Familie hätte es mir nie so viel Spaß gemacht. Ihr habt mir den Freiraum gelassen, Feedback gegeben und immer wieder probegesehen.

DANKE!

Jetzt aber Schluss mit langen Vorreden. Ich wünsche dir eine Menge Spaß und Ideen beim Lesen, Lernen, Abhaken und Nachschlagen – und natürlich viele tolle WoMo-Erlebnisse. Komme gesund und glücklich wieder zurück!

*Dein Markus*

# 1

## WARUM WOMO?

Erzählte man früher von seinem Camping- und Wohnmobilurlaub, wurde einem schnell das Spießermage angehängt. Camping war nicht schick, es war nicht glamourös, im schlimmsten Fall kam sogar noch die Frage, wie viele Gartenzwerge man auf der Reise dabei hatte.



Heute wandelt sich das komplett. Das altbackene Campingklichee hat kaum noch etwas mit der Realität zu tun. Modernes Camping bedeutet Vielfalt, und das ist seine große Stärke. Es gibt Unmengen an unterschiedlichen Wegen und Varianten, dieses Hobby zu leben. Wahrscheinlich findest du deshalb weder den einen ultimativen Ratgeber zum Thema Camping allgemein noch speziell zum Thema Reisen mit dem Wohnmobil, eine der beliebtesten Campingvarianten.

Auch die Begriffe verändern sich: Du fährst nicht mehr mit deinem Wohnmobil in den Urlaub – du gehst auf einen »Roadtrip«. Das klingt doch gleich viel cooler. Solltest du als Wohnmobilst sogar öfter als einmal im Jahr damit auf Tour gehen, wirst du gar zum »Vanlifer«.

Camping per Wohnmobil steht nicht erst seit Corona für Lifestyle. Der Trend begann schon lange davor. Inzwischen haben sich die vielen Vorteile herumgesprochen, die diese Art des Reisens mit sich bringt.

## Pro WoMo

Vorteil Nummer eins beim Reisen im WoMo: die grandiose Flexibilität. Du möchtest dich einfach treiben lassen? Das ermöglicht dir der Camper definitiv. Fasziniert dich ein Stellplatz, weil die Stadt dich beeindruckt, die Natur dich umhaut, die Welle gut steht, der Wind stimmt? Oder weil du Zeit mit diesem einen besonderen Menschen verbringen möchtest? Das WoMo gestattet dir, deine Reiseplanung so individuell zu gestalten, wie du es gerade brauchst. Im Hotel könnte das schwieriger werden. Die Kombination aus

Ungebundenheit und Flexibilität verkörpert genau dieses Freiheitsgefühl, von dem der Camper träumt.

Wenn du dagegen mit dem normalen Auto in den Urlaub fährst und nicht campen möchtest, wirst du um eine Hotelbuchung kaum herumkommen. Zumindest bist du an die Orte gebunden, wo sich Hotels, Pensionen oder Ferienwohnungen befinden – vom Kofferschleppen ganz zu schweigen. Das Wohnmobil erlaubt hier ganz längeren und neue Freiheiten, auch im Vergleich zu anderen Campingformen. Du bist nie an feste Orte und Plätze gebunden. Je nach Ziel übernachtet du direkt in der Natur oder womöglich vor einer beeindruckenden Kulturkulisse wie zum Beispiel einer Burgruine. Sobald die Augen schwer werden, kannst du dich einfach in deiner kleinen mobilen Wohnung ausruhen.

Ein weiteres Topargument für das Wohnmobil: die Toilette. Während andere Mitstreiter der Autobahn für jede Notdurft Geld bezahlen oder ihre Ekelgrenze überwinden müssen, steht dir wenige Schritte entfernt dein eigenes Badezimmer zur Verfügung. Nur vorher stoppen und parken ist Pflicht!

Diese Situation kennst du bestimmt auch: Du stehst im Stau, die Sonne knallt auf den Asphalt und alle sehnen sich nach einem schönen, kühlen Wasser. Dann greife einfach in deinen Kühlschrank und verteile draußen Erfrischungen – schon hast du viele neue Freunde gewonnen.

Ähnlich ist es mit dem Essen: Wie oft musste ich mich schon über minderwertige Mahlzeiten ärgern? Wie oft schon blieb der Tankstellenkiosk meine einzige Option,

weil weder ein Restaurant noch ein ordentlicher Supermarkt in Reichweite war? Mit dem Camper ist das alles anders. Denn in der kleinen Küche mache ich mir zu jeder Zeit an jedem Ort das Essen, das mir schmeckt.

## Camping kostet Zeit und Geld

Wo die Sonne scheint, fällt immer auch Schatten. So stellt dich auch das Reisen im WoMo vor einige Herausforderungen. Du wirst beim Camping letztlich immer mehr Arbeit haben als in einem Hotelurlaub. Je nach Art der Reise, die du mit deinem Wohnmobil unternimmst, fallen mehr oder

### Hotel vs. Campen

	Hotel	Camping
2 Erwachsene – Übernachtung inkl. Halbpension	160,00€	
1 Kind – Übernachtung inkl. Halbpension	60,00€	
Fahrzeugmiete pro Nacht		80,00€
Stellplatz (inkl. 2 Erwachsene) pro Nacht		39,00€
1 Kind		6,00€
Strom pro Nacht		2,00€
Essen für Familie (Frühstück + Abendessen) pro Tag		60,00€
<b>Summe:</b>	<b>220,00€</b>	<b>187,00€</b>

Hinweis: Ein Wohnmobil kann man oft nur über einen längeren Zeitraum mieten. Zudem können Servicegebühren (zum Beispiel für die Endreinigung) anfallen!



weniger Handgriffe an. Während dieser Zeit kannst du nicht die Beine hochlegen und ausspannen.

Ist Camping billiger als andere Reiseformen? Die klare Antwort lautet: Jein. Camping versus Hotel ist der klassische Äpfel-Birnen-Vergleich, denn Luxus- und Sparvarianten gibt es bei allen Urlaubsformen. Man kann ein Fünf-Sterne-Hotel auf den Malediven buchen oder den Campingurlaub am Schliersee. (An der Stelle sei gesagt, dass ich den Schliersee liebe!) Möchte man seine Reiseoptionen in Geld aufwiegen, dann muss man auch mit einer ehrlichen Gegenüberstellung kalkulieren.

Ein Beispiel: Für eine Hotelübernachtung in einem schönen Vier-Sterne-Hotel am See im bayerischen Voralpenland bezahlt man 80 Euro pro Erwachsenen, 60 Euro pro Kind, inklusive Halbpension. Bei einem Campingurlaub setzen sich die Kosten anders zusammen: Ein durchschnittlicher Camper kostet inklusive aller Gebühren und Versicherung pauschal ca. 80 Euro am Tag. Hinzu kommen der Campingplatz sowie eine Zusatzgebühr für jede weitere Person, wobei sich die Preismodelle der Plätze oft in der Zusammensetzung unterscheiden.

Zur Verdeutlichung hier eine Beispielrechnung mit drei Reisenden (Paar mit Kind). Damit der Vergleich zum Hotel nicht hinkt, habe ich einen Platz mit schöner Ausstattung gewählt.

<u>Hotel</u>	<u>Camping</u>
<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Übernachtung (inkl. Halbpension) 2 x 80,00 EUR (Erwachsene) 1 x 60,00 EUR (Kind)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Camper pro Tag: 80,00 EUR</li><li>◦ Übernachtung 60,00 EUR (2 x Erwachsene) 5,00 EUR (Kind) inkl. Stellplatz</li><li>◦ Strom pro Tag 2,00 EUR</li><li>◦ Frühstück: (für 3 Personen) 15,00 EUR</li><li>◦ Abendessen (für 3 Personen) 25,00 EUR</li></ul>
<hr/> <b>220,00 EUR</b> (Pro Nacht)	<hr/> <b>192,00 EUR</b> (Pro Nacht)

### Camping oder Glamping?

Die Betrachtung der Kosten zeigt: Camping ist eine Reisephilosophie und keine Frage des Budgets. Wie bei jeder anderen Reiseform kannst du auch mit dem Camper preiswerte Touren unternehmen, während nach oben – wie immer – keine Grenzen gesetzt sind.

Das Stichwort ► Glamping kommt nicht von ungefähr: Luxus-Campingplätze mit Beauty- und Wellnessbereichen sind keine Seltenheit mehr. Es gibt Anbieter, bei denen du für deinen Aufenthalt dein eigenes Badezimmer mieten kannst, teilweise sogar direkt am Stellplatz fest verbaut – gerade beim Wintercamping ein echter Mehrwert. Du siehst, vom Camping am See mit Lagerfeuer bis hin zur Luxusparzelle mit eigenem Whirlpool ist alles drin.

Am Ende macht es keinen Unterschied, wie du auf Camptour gehst und welches Budget du dafür bereithalten möchtest. Denn in Zahlen wirst du Camping nur schwer kalkulieren können. Unterwegs auf dem perfekten Roadtrip wird immer das Erlebnis überwiegen.

## **BIST DU EIN CAMPER?**

Camping ist keine Reiseform – Camping ist eine Philosophie. Eigentlich gibt es dazu nur zwei Meinungen: Die einen lieben es, die anderen können es sich im Traum nicht vorstellen. Da du dieses Buch in Händen hältst, gehe ich davon aus, dass ich dich nicht lange fürs Camping an sich begeistern muss. Um ganz sicherzugehen, kannst du schnell diese Checkliste durchgehen.

Vergib als Antwort jeweils 1 bis 5 Punkte. (1 = trifft nicht zu; 2 = trifft weniger zu; 3 = trifft teilweise zu; 4 = trifft zu; 5 = trifft voll zu)

**1 = trifft nicht zu; 2 = trifft weniger zu; 3 = trifft teilweise zu;  
4 = trifft zu; 5 = trifft voll zu**

Du hast mindestens einmal im Zelt übernachtet.	
Du liebst das »Trucker-Feeling«.	
Du bist abenteuerlustig.	
Wenn nötig, kannst du improvisieren.	
Basteln liegt dir.	
Du tauschst dich gern mit anderen Menschen aus.	
Im Regen eine stinkende Toilette ausleeren ist kein Problem.	
Du bist spontan.	
Du verbringst gerne Zeit in der Natur.	
Kuschelige Enge bereitet dir Freude und Wohlbefinden.	
<b>Punkte gesamt</b>	

Addierst du die Punkte und kommst auf nicht über zehn hinaus, kannst du das Buch jetzt zur Seite legen und dir ein anderes Hobby suchen – offenbar ist Camping überhaupt nicht deine Welt. Dennoch hat sich dieses Buch für dich gelohnt: Je früher dir die Erkenntnis kommt, dass du dich in Hotels oder Ferienwohnungen wohler fühlst als in einem fahrenden Domizil, umso besser und umso billiger für dich.

Beträgt deine Punktzahl mehr als elf, solltest du dir zumindest für einen kurzen Trip ein Wohnmobil ausleihen, um der Sache eine Chance zu geben. Vielleicht hast du dich ja unterschätzt? Kommst du über 30, schlummert in dir richtig viel Potenzial!

Bei mehr als 45 Punkten kannst du dir unter diesem Link ein »ICH BIN EIN CAMPER«-Zertifikat herunterladen.



[www.how-to-womo.de/  
ich-bin-ein-camper](http://www.how-to-womo.de/ich-bin-ein-camper)

Du liest weiter, das ist ein gutes Zeichen. Deine Camping-Gene sind vorhanden. Nachdem das geklärt ist, bleibt die Frage: Passt ein Wohnmobil zu dir? Du sollst dich nicht nur darin wohlfühlen. Der Camper soll zu deinem Lebensstil passen, egal ob schick und elegant, wild und sportlich oder alles auf einmal.

(Um das beste Wohnmobil für deine Ansprüche geht es in Kapitel 2 – »Welches WoMo passt zu mir?«, *ab Seite 41*).


## **CAMPING IST NICHT GLEICH CAMPING**

Es ist so facettenreich wie Schuhe in einem Schuhladen, Biersorten im Getränkemarkt, Bäume im Wald oder Farben in einem Malkasten – wahrscheinlich gibt es fast ebenso viele Campingformen wie Campingfans. Und gerade deshalb hilft es dir, wenn du zu Beginn deiner WoMo-Karriere viel testest, bevor du dir ein eigenes Fahrzeug anschaffst.

Als Erstes überlege dir, welche Art von Reisen dir gefallen, damit du anschließend zielgerichtet ans Werk gehen kannst.

## Wohnmobil oder Wohnwagen?

Was sind die Unterschiede zwischen einem Wohnmobil und einem Wohnwagen (auch »Caravan« genannt)? Das eine fährt und das andere wird gezogen – so weit korrekt. Doch die Frage ist damit noch nicht beantwortet.

Schon auf dem Weg zum Ziel sind ganz verschiedene Eigenschaften zu beobachten. Das Wohnmobil lässt sich nicht nur einfacher manövrieren, es fährt auch deutlich schneller als ein PKW mit angekuppeltem Wohnwagen. Dafür punktet das Gespann beim Fahrkomfort gegenüber dem im WoMo, zum einen wegen der besseren Fahrwerksfederung, zum anderen wegen des deutlich niedrigeren Lärmpegels. Im Wohnmobil kann die Geräuschkulisse nämlich schnell die Nerven strapazieren, wenn das Equipment klappert oder der Wind um die  Hekis pfeift.

Am Zielort angekommen, spielen die beiden Kontrahenten ebenfalls verschiedene Qualitäten aus. Die größte Stärke des Wohnwagens ist definitiv die Mobilität vor Ort. Denn während der Wohnmobilist noch die Töpfe verstaut und die Markise einrollt, sitzt die Caravancamperin bereits am Steuer ihres Fahrzeugs und rollt fröhlich in die Stadt.

Auf der anderen Seite ist der WoMo-Fahrer auf so viel Mobilität gar nicht immer angewiesen, weil er direkt dort übernachten kann, wo er sein möchte. Insgesamt hat er viel mehr Übernachtungsmöglichkeiten, erstens auf Stellplätzen, die meist für Wohnwagen verboten sind, zweitens auf